



ASIEN/HEILIGES LAND - Fest der Vergebung in Assisi ist dem Frieden im Nahen Osten gewidmet

Assisi (Fides) – Der Frieden im Nahen Osten und insbesondere im Heiligen Land und in Gaza stehen im Mittelpunkt des „Vergebungsgebets von Assisi“, das am 2. August in der „Porziuncola“-Kapelle in der Basilika „Santa Maria degli Angeli“ in Assisi stattfindet. An diesem Tag erhalten die katholischen Gläubigen auf der Grundlage einer auf den heiligen Franz von Assisi zurück gehenden über 700jährigen Tradition, die noch heute von Tausenden von Pilgern praktiziert wird, einen Ablass.

Bischof Domenico Sorrentino von Assisi-Nocera Umbra-Gualdo Tadino, der dem Gottesdienst in der Basilika von Assisi am 2. August vorstehen wird, betont: „Der Besuch von Papst Franziskus im Heiligen Land und insbesondere das Gebet mit Shimon Peres und Abu Mazen im Vatikan haben große Hoffnung geweckt. Es hätte keine größere Enttäuschung geben können als der Ausbruch des Gaza-Kriegs mit seinen Toten und Trümmern“. „Muss damit auch das Gebet eine Niederlage verzeichnen?“, fragt sich der Bischof, „1986 führte Papst Johannes Paul II. den ‚Geist von Assisi‘ als Gebet für den Frieden ein. Bei einem Gebetstreffen, bei dem sich auf unterschiedliche Weise die Stimme der verschiedenen Religionen der Welt an Gott wandte geschieht im Zeichen des Friedens und nicht des Krieges. Und am kommenden 27. Oktober werden wir darüber bei einem Treffen zum Thema ‚Die Initiative von Papst Franziskus für den Frieden in Israel: Zukunftsperspektiven?‘ sprechen“, so der Bischof weiter. „Am Fest der Vergebung“, so Bischof Sorrentino abschließend, „werden wir für einen gerechten und dauerhaften Frieden im Heiligen Land beten. Die Einladung zum Gebet ist auch eine Einladung zur Umkehr. Wo die Vernunft geblendet und die Gefühle verbittert sind, kann nur der Geist Gottes wirken. Der ‚Geist von Assisi‘ ist lebendiger denn je und wir werden zu ihm beten für den Frieden im Heiligen Land am Fest der Vergebung der Porziuncola“. (PA) (Fides 1/8/2014)